



GASTRONOMISCHE
AKADEMIE
DEUTSCHLANDS E.V.

GAD Gastronomische Akademie Deutschlands traf sich in Leipzig:

Stabwechsel im Vorstand

Hubert Möstl neuer Präsident der GAD



Neuer GAD-Präsident Hubert Möstl

(Foto: Figge/GAD)

Frankfurt a. M./Leipzig 16. Oktober

2006. Hubert Möstl (64), bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2005

Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Siersdorff in Bad Driburg, ist neuer Präsident der GAD

Gastronomische Akademie Deutschlands e. V.. Auf der 47.

Mitgliederversammlung im Congress Center der Leipziger Messe übernahm er am 12. November für die nächsten vier Jahre den Staffelposten von Friedwolf Liebold, der zwölf Jahre lang der GAD vorstand. Ebenfalls neu in den Vorstand wählten die Mitglieder Lis Droste, Stil- und Etikette-Trainerin aus Frankfurt, und Jörg Hillebrecht, General Manager des NH Nürnberg-City. Vorstandsmitglied Bernhard Böttel, Fachbereichsleiter Interne Dienste Vattenfall Europe Hamburg AG wurde zum Vizepräsidenten gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden: Vizepräsident, Vizepräsidentin Ruth Ulrich, Dipl.-Bibliothekar i. R. aus Stuttgart, Schatzmeister Hans G. Platz, HGPconsult Projektbüro in Arnshausen, und Hermann Grüner, Studiendirektor i. R. aus Garmisch-Partenkirchen.

Die Gastronomische Akademie Deutschlands e. V., gegründet 1959, ist eine ideelle und unabhängige Vereinigung von Fachleuten aus Gastronomie und Hotellerie, der Getränkebranche, Lebensmittel-

PRESSEINFORMATION

GAD-Vorstand
Hans G. Platz
c/o HGPconsult-Projektbüro
Burgstraße 35
59755 Arnshausen
Tel.: 02932.931006
Fax: 02932.931007
E-Mail: burghaus.gransau@hgpconsult.de
Medienkontakt:
Redaktionsbüro Peter Figge
Tel.: 02104.804846
Fax: 02104.804814
E-Mail: post@peterfigge.com



Stabwechsel: Hubert Möstl (l.) übernahm die Präsidentschaft der GAD von Friedwolf Liebold.

(Foto: Figge/GAD)



Der neue GAD-Vorstand (v. l.): Bernhard Böttel, Hubert Möstl, Ruth Ulrich, Hans G. Platz, Hermann Grüner, Lis Droste und Jörg Hillebrecht.

(Foto: Figge/GAD)

industrie sowie von Ernährungswissenschaftlern, Medizinerinnen, Bildungsexperten und Medienvertretern. Sie versteht sich als Förderin der Tafelkultur, Kochkunst, Kultur und Geschichte der Gastronomie sowie fachbezogener Wissenschaft und Bildung. Seminare, Veranstaltungen und der ständige Dialog mit namhaften Unternehmen und Fördermitgliedern aus der Branche sollen diese Intention unterstützen.

Weitere Informationen sowie die Fotos in druckfähiger Auflösung (300 dpi) stehen zur Verfügung unter:

www.gastronomische-akademie.de, Menüpunkt Wir über uns/Presse.